

## Kommentare zur Reise:

Amsterdam ist eine sehr spannende Stadt und hat mir sehr gut gefallen. Wenn ich im Bezug auf Amsterdam an Anne Frank denke fällt mir ein, dass ich das Anne Frank Haus gerne gesehen hätte, da ich mich vorher informiert und mich mit großem Interesse auch schon darauf gefreut habe. Leider habe ich mich an dem Tag nicht wohlfühlt (war krank) und habe mich lieber im Hostel aufgehalten. *Eslem 14 Jahre*

Das war meine erste Reise die nicht in die Türkei ging. Ich verbinde das Museum wo wir waren mit Anne Frank. *Berna 12 Jahre*

Mir hat die Reise gut gefallen, weil es meine erste Reise in ein Ausland war. Mir haben die kleinen Häuser gefallen und die Kanäle. Ich denke an Anne Frank und ihren Wohnort und an ihre Familie. Sie hat nichts von der Welt gesehen. Sie war noch zu jung zum Sterben. Ich würde andere auch verstecken und versuchen zu helfen. *Gülden 15 Jahre*

Die Reise nach Amsterdam hat mir sehr gefallen, weil ich die Stadt kennen gelernt habe und viele schöne Ausflüge machen konnte, wie zum Beispiel in das Anne Frank Museum, die Innenstadt, die Flohmärkte und vieles mehr. Wenn ich über Anne Frank nachdenke, fällt mir ein jüdisches Mädchen ein, die schon als junges Mädchen ein sehr hartes Leben hatte und auf traurige Weise auch als junges Mädchen starb. Mir fällt ein, dass sie in einem sehr engen Raum mit einem fremden Mann leben musste und dass sie nicht mal aus dem Fenster gucken durfte. Wenn ich an Amsterdam denke, fallen mir als erstes die schönen Häuser ein und die Flüsse ein. Natürlich fallen mir auch die vielen Fahrräder ein und die schöne Fahrradtour die wir gemacht haben. *Morsal 15 Jahre*

Ich finde selber Amsterdam sehr schön. Die Häuser haben mir sehr gefallen. Aber das Wetter war sehr schlecht. Ich fand das Anne Frank Haus sehr spannend, das hat mich sehr traurig gemacht wie die Juden damals leiden müssen dass sie nix dürfen. Was mich noch traurig gemacht hat, dass viele Menschen gestorben sind und was Anne durchmachen musste in der Zeit des Weltkrieges. Ich habe mich selber in der Lage von Anne Frank gefühlt. *Melisa 14 Jahre*

**mädCHEN**treff  
schanzenviertel e.V.

bartelsstraße 29  
20357 hamburg  
040-43 000 00  
info@maedchentreff-schanze.de  
www.maedchentreff-schanze.de

## BERICHT ÜBER DIE REISE NACH AMSTERDAM



VOM 02. BIS 06. MÄRZ 2015

MIT DEM

**mädCHEN**treff  
schanzenviertel e.V.



**Am Montag, den 02.03.** waren wir den ganzen Tag im Zug und mussten fünfmal umsteigen. Als wir dann in Amsterdam ankamen wollten wir alle unbedingt unser Hostel kennenlernen. Das „Hostelle“ lag etwas außerhalb, so ungefähr 20 Minuten mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof entfernt. Es war in einem modernen Bau in der 4. Etage. Auf dem Weg kauften wir für unser Abendessen ein. Jeden Abend war eine andere Gruppe mit Kochen dran.

**Am Dienstag, den 03.03.**

war ganz schlechtes Wetter und deshalb entschlossen wir uns ins Nemo: ein naturkundliches Museum, wo wir ganz viel ausprobieren konnten, zu gehen. Wir fanden das Nemo aufregend, weil wir dort ganz viele Sachen ausprobieren konnten, was uns Spaß gemacht hat. Zwei von unserer Gruppe ging es ganz schlecht, sie waren erkältet und fuhren zum Hostel zurück. Wir erkundeten die Stadt zu Fuß. Danach waren wir ziemlich kaputt.



**Am Mittwoch, den 04.03.** waren wir im Anne Frank Museum. Wir hatten Glück, dass wir die Karten schon vorher gekauft haben, weil dort eine riesige Schlange stand.

Das Anne Frank Museum war sehr toll, weil wir uns gut vorstellen konnten, wie es war, wenn Personen dort zwei Jahre in engen Räumen leben mussten. Und das in Dunkelheit und Stille.

Viele Videos gaben uns Informationen über diese Zeit und wir haben auch das Originaltagebuch gesehen. Wir wünschen uns, dass sich nie mehr Menschen so verstecken müssen.

Danke, dass wir mit Ihrer Unterstützung das Haus besichtigen konnten.

Danach machten wir eine Bootstour auf den Grachten.

**Am Donnerstag, den 05.03.** schien zum ersten Mal die Sonne! Deshalb liehen wir uns Fahrräder und ein Tandem (weil ein Mädchen konnte kein Fahrrad fahren) und radelten in den Vondelpark.

Der Vondelpark ist sehr groß und liegt mitten in der Stadt. Nach dem Fahrradfahren sind wir mit der Tram zum Albert Cuyp Markt gefahren, der sehr bunt ist. Im Anschluss sind wir mit der Fähre durch den Hafen geschippert. Am Abend waren wir alle zusammen essen.



**Am Freitag, den 06.03.** mussten wir schnell packen, fuhren zum Bahnhof und dann ging es bald – leider – wieder zurück nach Hamburg.

Wir sind so im Reisefieber, dass wir schon wieder die nächste Reise für 2016 planen.

Es bedanken sich herzlich alle Mädchen der Reise und auch unsere Betreuerinnen.

Im Auftrag der Mädchen